

### **Dr. Josef PICHLER**

Geboren im Jahr 1930, machte er seinen Hochschulabschluss in Rechtswissenschaft an der Universität in Graz. Seit dem Jahr 1957 im Richteramt, war er anschließend vorsitzender Richter im Appellationsgericht von Graz. Unter den zahlreichen Publikationen in Sachen des Skirechts sind *Piste, paragrafi e incidenti sciistici (Pisten, Paragraphen und Skiunfälle)* (1970), das Kompendium des „Diritto sciistico austriaco“ (österreichisches Skirecht) in Zusammenarbeit mit W. Holzer (1987) und die Monographie über die *Precedenza nella circolazione sciatoria (Vorfahrt im Skiverkehr)*. Er ist unter anderem Mitverfasser des Gesetzentwurfs über die Ordnung der österreichischen Skipisten, Mitglied des F.I.S.-Gerichts für Österreich und technischer Berater in Sachen Skisport.

### **Dr. Herbert Gschöpf**

„Geboren 1945 in Salzburg/Österreich  
1964 - 1968 Studium der Rechtswissenschaft in Graz  
1965 und 1966 Ausbildung zum Landesschilehrer, anschließend Schilehrtätigkeit in den USA und St. Anton am Arlberg (Österreich)  
1969 – 1970 Praxis bei österreichischen Gerichten  
1970/71 Assistent Manager in Südafrika  
Seit 1976 selbständiger Rechtsanwalt in Velden am Wörther See mit Schwerpunkt Schi-, Sport-, Patienten- und Schadenersatzrecht, seit 2004 in Kanzleigemeinschaft mit Sohn Dr. Marwin Gschöpf  
Seit 1978 gerichtlich zertifizierter Schisachverständiger“

### **Dr. Hans Kaspar STIFFLER**

1932 in Davos, im Kanton Graubünden geboren, machte er seinen Hochschulabschluss in Rechtswissenschaft an der Universität von Zürich und in dieser Stadt übt er seit 1961 seinen Beruf als Rechtsanwalt aus. 1975 gründete er die Rechtsanwaltskanzlei Stiffler & Nater, mit der er seit 1999 noch als Berater zusammenarbeitet. Verfasser von zahlreichen juristischen und skirechtlichen Publikationen, arbeitet er seit vielen Jahren mit der SKUS (Schweizerische Kommission zur Verhütung von Unfällen auf Sportstrecken im Schnee) zusammen. Er ist Vorsitzender der juristischen Kommission für schweizerische Drahtseilbahnen und arbeitet er außerdem als Sachverständiger mit dem Internationalen Skiverband zusammen. Er spricht deutsch, englisch, französisch, italienisch und spanisch.

### **RA MICHEL BAILLY**

Geboren am 25. Dezember 1944, verheiratet, drei Kinder, machte er seinen Hochschulabschluss in Rechtswissenschaft an der Universität von LIONE und im Institut der Politikwissenschaft. Rechtsanwalt seit 1969, zuerst in Lione und dann in Albertville, war er von 1980 bis 1984 Präsident der SKI Lex Internationale und Generalsekretär des Bewerbungsausschusses sowie Mitglied des Organisationskomitees der Olympischen Spiele von Albertville 1992. Von 1985 bis 1998 war er Mitglied des Provinzrats von SAVOIA und von 1985 bis 1998 Vorsitzender des Ausschusses. Zurzeit ist er Privatdozent in internationalem Recht an der I.U.P. von Chambéry. Er ist außerdem Partner der Rechtsanwaltskanzlei LAMY LEXEL in PARIS und LIONE und zusammen mit RA Edouard BERTRAND besonders vom Departments Sportrecht beauftragt.

### **Dr. Gerhard DAMBECK**

Einundsechzig Jahre alt und Hochschulabschluss in Rechtswissenschaft. Von 1992 bis 2000 war er Präsident des Amtsgerichts von Lindau (Bodensee) und seit 2000 ist er Präsident des Amtsgerichts von Kempten. Er begann 1967 sich mit den juristischen Aspekten des Skisports zu beschäftigen und interessierte sich besonders für die von der F.I.S. verabschiedeten Verhaltensregeln. Verfasser von zahlreichen Publikationen auf diesem Gebiet, schrieb er unter anderem das Buch *Piste und Recht (Piste e diritto)*.

### **RA Tomaz MARUSIC**

1932 in Solkan geboren, machte er 1957 seinen Hochschulabschluss in Rechtswissenschaft an der Universität von Ljubijana. Richter bis 1963 und seit 1964 Rechtsanwalt, jetzt im Ruhestand, wurde er 1997 zum Justizminister von Slowenien ernannt. Skilehrer und technischer Beauftragter auf föderaler Ebene. Er ist einer der ersten slowenischen Juristen, der sich mit den Rechtsfragen beschäftigte, die mit dem Skifahren verbunden sind. Er arbeitete an der Abfassung des ersten Gesetzes über die Sicherheit in der damaligen sozialistischen Republik Slowenien (1977) mit und ist Mitverfasser des neuen Gesetzes über die Sicherheit von Skiern vom Jahr 2002. Von 1984 bis 1989 war er Richter des slowenischen Sportgerichts und ist immer noch Mitglied des Ausschusses für die Sicherheit von Skiern des slowenischen Verbands. Mitglied der Ski-Lex ist er der Autor von zahlreichen Büchern in Sachen Ski, darunter eine *Storia dello sci nel Goriziano (Geschichte des Skis im Gebiet von Görz)*.

### **RA Ignazio ARROYO**

Rechtsanwalt und Partner der Kanzlei "Ramos & Arroyo Abogados" in Barcelona, ist er ordentlicher Professor für Handelsrecht an der Universidad Autónoma von Barcelona. Er ist Sachverständiger im Sportsrecht, internationaler Schiedsrichter und Verfasser von zahlreichen juristischen Publikationen, sowie Mitglied verschiedener internationaler Organisationen (SKILEX, CMI, AIGLI, UIA, IBA, ILA, etc.).

### **Dr. Carlo BRUCCOLERI**

1939 in Bressanone geboren, besuchte er das altsprachliche Gymnasium und machte dann seinen Hochschulabschluss in Rechtswissenschaft an der Università degli Studi in Padua. Richter von 1964 bis 2004, dann Präsident des Gerichts von Bozen von 1996 bis 2004. Er ging mit dem Ehrentitel beigeordneter Präsident des obersten Kassationsgerichtshof in Ruhestand und ist immer noch Präsident des Finanzgerichts der zweiten Instanz von Bozen. Seit vielen Jahren italienischer Abgeordneter im juristischen Ausschuss und im Sicherheitskomitee der F.I.S. und ehrenamtlicher Berater der D.S.I. (Direktion der Winterstationen). Verfasser von zahlreichen Schriften in Sachen des Skirechts, beschäftigte er sich mit der Verantwortung bei der Ausübung des alpinen Skisports, besonders mit Bezug auf die Minderjährigen, der Verantwortung der Skilehrer und der Skischulen, den juristischen Aspekten des Leistungssports, den gesetzlichen Aspekten des Skiverkehrs. Verfasser von einem der ersten organisch aufgebauten Kommentare zum Gesetz 363/2003 (Ordnung der Skipisten), organisierte er zwei internationale Kongresse über Skirecht (*SKI-Lex Sesto Pusteria* 1987 und 2002).

### **RA Maria Isabella Chevallard**

Immer von allen Marisella genannt, ist sie 1945 in Rozzano (MI) geboren. Sie debütierte in den sechziger Jahren in der Welt des alpinen Skilaufs unter der Leitung von Davide David der italienischen Nationalmannschaft, indem sie sich beim Ski Club Gressoney Monte Rosa einschrieb und für ihn startete. Obwohl sie die schnellen Disziplinen vorzog, gewann sie im Jahr 1965 den italienischen Titel im Spezialschlalom. Sie gab die Ski im Jahr der Olympiade Grenoble mit dem Bedauern auf, nicht daran teilnehmen zu können und sich mit einer Medaille bei den im gleichen Jahr stattfindenden Universiadi bescheiden zu müssen. In der Zwischenzeit machte sie ihren Hochschulabschluss und erwarb im Übrigen die Befähigung für den Unterricht der Rechtswissenschaft und der Wirtschaftslehre. Sie zog es allerdings vor sich dem Rechtsanwaltsberuf zu widmen und nach bestandener Prüfung schrieb sie sich im Oktober 1971 in die Mitgliederliste der Anwaltskammer ein. Sie beschäftigte sich mit Leidenschaft mit dem Strafrecht, ohne allerdings die Welt des Sports zu vernachlässigen. Unter anderem arbeitete sie mit *Rivista di diritto sportivo (Zeitschrift für Sportrecht)* zusammen, sie beschäftigte sich mit dem Ski Club Aosta, auch mit organisatorischer Verantwortung bei Wettkämpfen, und mit dem Verband der Skilehrer des Aosta-Tals, hier nicht nur um gesetzlichen Beistand zu leisten, sondern auch mit den Vorbereitungsaktivitäten in den Kursen für werdende Skilehrer.

## **RA Waldemaro FLICK**

1949 in Genua geboren, im Kassationsgericht zugelassen und freiberuflich tätig, ist er seit 1981 in der Rechtsanwaltskammer eingetragen. Mitglied der Abordnung F.I.E.G. (Federazione Italiana Editori Giornali – Italienischer Verband Verleger Zeitungen), war er operativer stellvertretender Vorsitzender der Einrichtung Internationale Messe von Genua. Als Mitglied des wissenschaftlichen Komitees der „Stiftung Courmayeur“ hat er das Amt des Geschäftsführers, des Ratgebers oder des Aufsichtsrats in zahlreichen Gesellschaften von nationaler Bedeutung inne. Er ist Spezialist im Gebirgsrecht und veröffentlichte zahlreiche Artikel und Monographien zu diesem Thema. Unter anderem Verfasser des *Codice della Montagna, italiano, francese, spagnolo (Berggesetz, italienisch, französisch, spanisch)* ist er außerdem spezialisiert in ärztlicher Verantwortung, Thema über das er mehrere Symposien und Tagungen veranstaltete.

## **CHRISTOPHER A. MOORE**

### **Ausbildung**

Universität Ottawa , L.L.B. (Master Jurisprudenz), 1979

Zulassung für die juristische Laufbahn, Mitglied der Law Society of Upper Canada, 1981

### **Berufliche Laufbahn**

Von 1981 bis 1988 Tätigkeit als Rechtsanwalt in einer mittelgroßen Kanzlei in Ottawa, Schwerpunkt zivilrechtliche Verfahren von Firmen/Geschäftsunternehmen, Familienrecht und Immobilienrecht.

Ab 1988 bis heute freiberufliche Tätigkeit in einer allgemeinen Anwaltskanzlei, Schwerpunkt zivilrechtliche Verfahren von Firmen/Geschäftsunternehmen und Immobilienrecht, Erfahrungen bei allen Gerichtsstufen und bei den Verwaltungsgerichten in Ontario.

### **Berufliche Tätigkeit**

Dozent, Zulassungskurs für die juristische Laufbahn, Law Society of Upper Canada, auf den Gebieten Berufliche Haftung und Verwaltung von Untersuchungen, Verhandlungen und Zivilstreitsachen seit 1990.

1999: Teilnahme als Seminarleiter an der Universität Ottawa, Schirmherrschaftsprogramm Advocacy Program, Abteilung Common Law (Gewohnheitsrecht).

November 1999: Gastlektor anlässlich des Insight Program on Skill Building for Lawyers (Weiterbildungsprogramm für Rechtsanwälte).

Sehr geschätztes Mitglied des Juristenverbands Carleton County Law Association.

2003: Teilzeitdozent für Eigentumsrecht im Rahmen des Law Clerks Program am Algonquin College Ottawa in Ontario.

### **Sonstige Tätigkeiten**

-Fachberater des F.I.S. (Internationaler Skiverband), Freestyle-Technik, seit 1984 bis heute.

-Fachberater des F.I.S., Freestyle-Technik, anlässlich der Olympischen Winterspiele im Jahr 1992 in Albertville, Frankreich.

-Mitglied des juristischen Sicherheitskomitees des F.I.S. seit 2000 bis heute.

-Mitglied des Canadian Freestyle Ski Association (Freestyle-Skiverband Kanada), Verwaltungsrat, Vizepräsident des Technischen Programms ab 1997 bis 2000.

-Mitglied des Unterausschusses des F.I.S. für Reglementierung und Technik des Freestyle ab 1998 bis 2000.

-Leidenschaftlicher Skifahrer der Master-Kategorie, Alpinski und Skilanglauf.

-Fachberater des F.I.S., Freestyle-Technik, anlässlich der Olympischen Winterspiele im Jahr 2002 in Salt Lake City, Utah.

## **Vorsitzender des Organisations Ausschusses**

### **Dr. Gianfranco AVELLA**

Staatsanwalt am Gericht Sondrio, geboren 1943 in Chiari (BS). Beginn der beruflichen Laufbahn im Bereich Rechtspflege 1974 als Rechtsreferendar, 1975 Ernennung zum Amtsrichter in Lovere (BG). Von 1977 bis zum 13. September 1982 stellvertretender Staatsanwalt am Gericht Bergamo, mit der Leitung bedeutender Verfahren beauftragt. Zusammen mit seinem Kollegen, Dr. Se Siervo, ermittelt er im Zusammenhang eines Verfahrens über terroristische Anschläge gegen über 150 Angeklagte, von denen der Untersuchungsrichter, Dr. Palestra, für 133 Personen die Eröffnung des Hauptverfahrens am Schwurgericht verfügt. Die Untersuchung führt zur definitiven Auflösung der terroristischen Vereinigung „Prima Linea“ und somit zum Ende dieser tragischen Fakten im ganzen Land. April 1989 wird er zum Staatsanwalt am Bezirksgericht Sondrio ernannt und 1996 zum Staatsanwalt des Gerichts Sondrio, wo er u.a. besonders heikle Untersuchungen einleitet. Er gab den Anstoß zu einem internationalen Skirechtsforum mit ständigem Sitz in der Alta Valtellina-Region.

### **Beppe Bonseri**

Geboren 1958 in Bormio, 1979-80 Debüt als „Skiman“ für die italienische Skinationalmannschaft. 1985 gründet er zusammen mit Alberto Brignone und Gaetano Coppi die Firma Brico, die in den Neunziger Jahren zu einem führenden Unternehmen der Skibranche wird (Skiwachse, Skihelme, Skimasken und Brillen, Funktionskleidung). Im Jahr 2000 verlässt er die Firma, um sich ganz der Organisation der Alpenskimeisterschaften des FIS in Bormio 2005 zu widmen, deren Generaldirektor er wird. Zur selben Zeit gründet er zusammen mit Maurizio Gandolfi und Elia Dei Cas die Firma BEST, Veranstalterin von Sportereignissen und verschiedenen Aktivitäten, die mit Tourismus und Sport zusammen hängen. Zu den wichtigsten Veranstaltungen kann mit Sicherheit die Alpinski-Weltmeisterschaft der Herren gezählt werden, die seit 1994 in Bormio ausgetragen wird. Dieser besonders dynamische Unternehmer hat sich aktiv für den Bau der neuen Sportanlagen in Santa Caterina Valfurva eingesetzt. Er war derjenige, der die Organisation ins Leben gerufen hat, aus der das Europäische Skirechtsforum– *Von einzelnen Skirechten zu einem gemeinsamen Skirecht* – entstand, in das ebenso die größten Freizeitunternehmen der Alta Valtellina-Region mit einbezogen wurden.